



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Hochschulpraktikant/-in Projekt Japankäfer

Agroscope

6593 Cadenazzo | 100%

Eintrittsdatum:	01.05.2026
Anstellungsart:	befristet
	31.10.2026
Referenz-Nr.:	JRQ\$540-17163
Arbeitsort:	A Ramél 18, 6593 Cadenazzo

Diesen Beitrag können Sie leisten

- Unterstützung bei Datenerhebungen im Tessin und im Wallis
- Unterstützung bei Versuchen zur Schädlingsbekämpfung im Weinbau
- Beteiligung an der Kartierung und Charakterisierung der Landschaft
- Unterstützung bei der Verwaltung und Auswertung der erhobenen Daten
- Unterstützung bei der Verbreitung der Ergebnisse

Das macht Sie einzigartig

- Vor kurzem (innerhalb der letzten 12 Monate) erworbener Hochschulabschluss (Universität/Fachhochschule) in Agronomie, Biologie, Umweltnaturwissenschaften oder einem vergleichbaren Fachgebiet
- Ausgeprägtes Interesse an praxisorientierter Forschung, gute Kenntnisse in Entomologie und Weinbau
- Engagement, Teamfähigkeit, Flexibilität und selbständige Arbeitsweise

- Führerschein der Kategorie B
- Kenntnisse in zwei Amtssprachen und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Fragen zur Stelle

Attilio Rizzoli

Stv. Leiter der Forschungsgruppe Neobiota

+41 58 48 19630

Auf den Punkt gebracht

Der/die Hochschulpraktikant/-in wird aktiv an den Forschungsaktivitäten im Rahmen eines Projekts über den Japankäfer mitarbeiten.

Gutes Essen, gesunde Umwelt

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Forschung in der Land- und Ernährungswirtschaft. Die Forschenden üben ihre Tätigkeiten an verschiedenen Standorten in der Schweiz aus. Hauptsitz ist Bern-Liebefeld (ab 2026: Posieux FR). Angesiedelt ist Agroscope beim Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF.

Zusätzliche Informationen

Invasive gebietsfremde Organismen stellen eine Herausforderung für die Landwirtschaft dar. Der zunehmende Handel und die Mobilität der Menschen begünstigen ihre Einführung und Ausbreitung. Da sie landwirtschaftliche Systeme stören können, ermöglicht die Untersuchung ihrer ökologischen Eigenschaften und ihrer Schädlichkeit die Entwicklung nachhaltiger Bekämpfungsstrategien. Die Forschungsgruppe Neobiota beschäftigt sich mit diesen Aspekten.

Die Bundesverwaltung achtet die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebenserfahrungen ihrer Mitarbeitenden und fördert deren Vielfalt. Gleichbehandlung geniesst höchste Priorität.